



Verkäufe von Gebrauchtwagen steigen auf Allzeithoch

In der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein haben noch nie so viele Gebrauchtwagen den Besitzer gewechselt wie im ersten Halbjahr 2016. Die Verkäufe von Occasionsautos stiegen um 3,6 Prozent auf 441 264. Grund dafür ist das historisch tiefe Preisniveau.

Dieses sei auf die stark gesunkenen Neuwagenpreise und das Überangebot zurückzuführen, teilten der Auto Gewerbe Verband Schweiz (AGVS) und der Datenverarbeiter Eurotax mit. Dennoch konnte der Autohandel den rückläufigen Neuwagenabsatz (-2,3 Prozent) nur teilweise kompensieren, da die Margen im Handel mit Gebrauchtwagen stark unter Druck stünden, hiess es in der Mitteilung.

Von dem Anstieg konnten fast alle Marken profitieren. Einzig die Gebrauchtwagen von Toyota waren weniger gefragt (-0,1 Prozent). Besonders hoch im Kurs der Gebrauchtwagenkäufer standen Mercedes-Benz (+6,5 Prozent), BMW (+6,2 Prozent), Peugeot (+6,0 Prozent) und Ford (+4,7 Prozent).

Leicht zulegen konnten auch die VW-Occasionsautos (+1,7 Prozent). Volumenmässig spielt der Wolfsburger Autobauer sowieso in einer eigenen Liga. Mit einem Marktanteil von 13,8 Prozent steht er unangefochten an der Spitze der am meisten verkauften Gebrauchtwagen.

Trotz der gestiegenen Nachfrage stiegen die Standzeiten von Gebrauchtwagen auch im zweiten Quartal an. Im Durchschnitt steht ein Auto 99 Tage herum, bis es einen neuen Besitzer hat. Im Vorjahr waren es noch fünf Tage weniger. Begründet wird dies unter anderem mit dem anhaltenden Zustrom von Occasionsautos aus dem Ausland.